

**Diplomstudiengang Betriebswirt/in (VWA) - Schwerpunkt Gesundheitsmanagement  
2. Semester WS 2004/2005**

**Gliederung zur Vorlesung BGB - SCHULDRECHT  
Dr. Gernot Wirth**

**1. ABSCHNITT: Einführung in das Schuldrecht**

**§ 1. Begriff und Besonderheiten des Schuldrechts**

- I.** Begriff des Schuldrechts
- II.** Besonderheiten des Schuldrechts
  - 1. Relativität und fehlende Offenkundigkeit der Schuldverhältnisse
  - 2. Grundsatz der Vertragsfreiheit im Schuldrecht
  - 3. Schuldverhältnisse als Verpflichtungsgeschäft

**§ 2. Rechtsquellen des Schuldrechts**

- I.** Bürgerliches Gesetzbuch
- II.** Nebengesetze zum BGB

**2. ABSCHNITT: Überblick über die Vertragstypen des BGB**

**§ 3. Die wichtigsten Vertragstypen des BGB**

- I.** Veräußerungsverträge
  - 1. Kauf § 433 BGB (u.a. wesentliche Bestandteile nach §§ 93 ff. BGB) und Rechtskauf § 453 BGB
  - 2. Tausch § 480 BGB
  - 3. Schenkung § 516 BGB
  - 4. Werklieferungsvertrag § 651 BGB {u.a. Begriff der vertretbaren Sachen § 91 BGB}
- II.** Überlassungsverträge
  - 1. Mietvertrag § 535 BGB und Leasing
  - 2. Pachtvertrag § 581 BGB {u.a. Früchte § 99 BGB und Gebrauchsvorteile als Nutzungen i.S.d. § 100 BGB}
  - 3. Leihe § 598 BGB
  - 4. Darlehen
    - a) Gelddarlehensvertrag § 488 BGB
    - b) Sachdarlehensvertrag § 607 BGB
- III.** Tätigkeitsverträge

1. Dienstvertrag §611 BGB
  2. Werkvertrag §631 BGB
  3. Entgeltliche Geschäftsbesorgung § 675 BGB
  4. Unentgeltliche Geschäftsbesorgung (Auftrag) § 662 BGB
  5. Verwahrung § 688 BGB
  6. Maklervertrag § 652 BGB
- IV. Sichernde Verträge
1. Bürgschaft § 765 BGB
  2. Vergleich § 779 BGB
  3. Schuldversprechen und Schuldanerkennntnis
    - a) Selbstständiges (abstraktes) Schuldversprechen und Schuldanerkennntnis §§ 780 und 781 BGB
    - b) Deklaratorisches (kausales) Schuldversprechen und Schuldanerkennntnis
    - c) Tatsachenanerkennntnis

#### § 4. Gemischte und atypische Verträge

- I. Gemischte Verträge
- II. Atypische Verträge

### 3. ABSCHNITT: Allgemeines Schuldrecht

#### § 5. Pflichtverletzungen im Schuldverhältnis

- I. Die Pflichtverletzung als Grundtatbestand der Störung des Schuldverhältnisses - Begriff und Arten der Pflichtverletzungen
- II. Vertretenmüssen als Regelvoraussetzung für Schadensersatz und Ersatz vergeblicher Aufwendungen wegen Pflichtverletzung
  1. Der allgemeine Sorgfaltsmaßstab
    - a) Die gesetzliche Regelung § 276 BGB
    - b) Rechtsgeschäftliche Einschränkungen des allgemeinen Sorgfaltsmaßstabs (*u.a. Verbot der geltungserhaltenden Reduktion von teilweise verbotswidrigen Klauseln in Allgemeinen Geschäftsbedingungen*)
  2. Gesetzliche Einschränkungen des allgemeinen Sorgfaltsmaßstabs
    - a) Haftung nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit
    - b) Die Haftung für eigenübliche Sorgfalt § 277 BGB
  3. Erweiterungen des allgemeinen Sorgfaltsmaßstabs
    - a) Übernahme einer Garantie oder eines Beschaffungsrisikos
    - b) Haftung des Schuldners für gesetzliche Vertreter und Erfüllungsgehilfen § 278 BGB (*u.a. Abgrenzung zur Haftung für den Verrichtungsgehilfen §831 BGB*)
    - c) Sonstige Fälle der Haftung ohne eigenes Verschulden
- III. Schadensersatz wegen Pflichtverletzung § 280 Abs. 1 BGB (insbesondere die Verletzung der Pflicht zur Rücksichtnahme §§ 280 Abs. 1, 241 Abs. 2 BGB - Ersatz von Integritätsschäden)
  1. Verletzung einer Pflicht aus einem rechtsgeschäftlichen oder gesetzlichen Schuldverhältnis §§ 280 Abs. 1, 311 Abs. 1 BGB

2. Verletzung einer Pflicht aus einem rechtsgeschäftsähnlichen Schuldverhältnis §§ 280 Abs. 1, 311 Abs. 2 und 3 BGB
  - a) Vorvertragliches Vertrauensverhältnis
  - b) Eigenhaftung Dritter bei Vorliegen eines besonderen Vertrauensverhältnisses
  - c) Schutz- und Verhaltenspflichten zugunsten Dritter
- IV. Schadensersatz wegen Verzögerung der Leistung - Der Schuldnerverzug
  1. Voraussetzungen
    - a) §§ 280 Abs. 1 und 2, 286 BGB
    - b) Besonderheiten bei Entgeltforderungen
  2. Rechtsfolgen
- V. Schadensersatz statt der Leistung wegen Pflichtverletzung gemäß §§ 280 Abs. 1, 281 bis 283 BGB
  1. Angemessene Frist zur Erfüllung als weitere Regelvoraussetzung für Schadensersatz statt der Leistung wegen nicht oder nicht wie geschuldet erbrachter Leistung §§ 280 Abs. 1 und 3, 281 BGB
  2. Schadensersatz statt der Leistung wegen Verletzung einer Pflicht zur Rücksichtnahme §§ 280 Abs. 1 und 3, 282, 241 Abs. 2 BGB
  3. Schadensersatz statt der Leistung bei Ausschluss der Leistungspflicht gemäß §§ 280 Abs. 1 und 3, 283, 275 BGB
    - a) Leistungsbefreiung des Schuldners wegen Unmöglichkeit der Leistung nach § 275 Abs. 1 BGB Leistungsverweigerung des Schuldners wegen grober Unverhältnismäßigkeit gemäß § 275 Abs. 2 BGB
    - b) Leistungsverweigerung des Schuldners wegen Unzumutbarkeit nach § 275 Abs. 3 BGB
    - c) Exkurs: Herausgabe des Ersatzes gemäß § 285 BGB bei Ausschluss der Leistungspflicht nach §§ 275 Abs. 1 bis 3 BGB
  4. Besonderheiten bei Ausschluss der Leistungspflicht auf Grund von Leistungshindernissen bei Vertragsschluss § 311 a BGB
- VI. Ersatz vergeblicher Aufwendungen § 284 i.V.m. §§ 280 Abs. 1 und 3, 281 bis 283 BGB
- VII. Besonderheiten bei gegenseitigen Verträgen: Rücktritt wegen Pflichtverletzung
  1. Begriff des gegenseitigen Vertrags
  2. Angemessene Frist zur Erfüllung als alleinige Regelvoraussetzung des Rücktritts wegen nicht oder nicht vertragsgemäß erbrachter Leistung § 323 BGB
  3. Rücktritt wegen Verletzung einer Pflicht zur Rücksichtnahme §§ 324, 241 Abs. 2 BGB
  4. Befreiung von der Gegenleistung und Rücktritt beim Ausschluss der Leistungspflicht gemäß § 326 Abs. 1 S. 1 und Abs. 5 BGB (*u.a. Problematik der Gefahrtragung bei gegenseitigen Verträgen – allgemeine Regelung und wichtige Ausnahmen*)

## § 6. Weitere Störungen des Schuldverhältnisses

- I. Der Gläubigerverzug
  1. Voraussetzungen des Gläubigerverzugs §§ 293 ff. BGB
  2. Rechtsfolgen des Gläubigerverzugs
    - a) Haftungsminderung § 300 Abs. 1 BGB

- b) Ausschluss des Rücktritts §§ 323 Abs. 6 und 326 Abs. 5 BGB
  - c) Übergang der Preisgefahr § 326 Abs. 2 BGB
  - d) Ersatz von Mehraufwendungen für das erfolglose Angebot § 304 BGB
- II. Die Störung der Geschäftsgrundlage § 313 BGB
    - 1. Voraussetzungen
    - 2. Rechtsfolgen
  - III. Kündigung von Dauerschuldverhältnissen aus wichtigem Grund § 314 BGB

## § 7. Unerlaubte Handlungen (Deliktsrecht)

- I. Nochmals: Der Grundtatbestand des § 823 Abs. 1 BGB
  - 1. Tatbestandsmäßigkeit: Verletzung eines absoluten Rechts *{insbesondere geschützte Rechte und Rechtsgüter}*
  - 2. Rechtswidrigkeit
  - 3. Verschulden
  - 4. Haftungsbegründende Kausalität zwischen Handlung und Rechtsgutsverletzung sowie haftungsausfüllende Kausalität zwischen Rechtsgutsverletzung und eingetretenem Schaden
- II. Ergänzende Probleme zum Tatbestand des § 823 Abs. 1 BGB
  - 1. Die sogenannten Rahmenrechte
    - a) Das Recht am Unternehmen
    - b) Allgemeines Persönlichkeitsrecht
  - 2. Die Verkehrssicherungspflichten
- III. Sondertatbestände des Deliktsrechts
  - 1. Nochmals:
    - a) Verletzung eines Schutzgesetzes § 823 Abs. 2 BGB
    - b) Vorsätzliche sittenwidrige Schädigung § 826 BGB
    - c) Haftung für den Verrichtungsgehilfen § 831 BGB
  - 2. Weitere Tatbestände
    - a) Kreditgefährdung § 824 BGB
    - b) Tierhalterhaftung § 833 BGB
    - c) Haftung bei Bauwerken §§ 836, 837 BGB
- IV. Die Haftung des Warenherstellers
  - 1. Deliktshaftung nach §§ 823 ff. BGB (Produzentenhaftung)
  - 2. Verschuldensunabhängige Gefährdungshaftung nach dem Produkt-haftungsgesetz (ProdHaftG)
  - 3. Exkurs: Weitere Fälle der Gefährdungshaftung
- V. Die Verantwortlichkeit mehrerer Schädiger
  - 1. Exkurs: Wesen der gesamtschuldnerischen Haftung im Außenverhältnis §421 BGB
  - 2. Gesamtschuldnerische Haftung im Außenverhältnis bei der unerlaubten Handlung nach § 830 BGB
  - 3. Ausgleichsansprüche im Innenverhältnis bei Gesamtschuld im Allgemeinen
  - 4. Gesamtschuldnerische Haftung im Innenverhältnis bei der unerlaubten Handlung nach § 840 Abs. 2 und 3 BGB
  - 5. Exkurs: Die Gläubigermehrheit §§ 428 bis 430, 432 BGB

## § 8. Probleme des allgemeinen Schadensersatzrechts

- I. Der Grundsatz der Naturalrestitution und Ausnahmen

- II. Ersatz immaterieller Schäden § 253 BGB
- III. Mitverschulden § 254 BGB

#### **4. ABSCHNITT: Verträge zugunsten Dritter**

### **§ 9. Der Vertrag zugunsten Dritter § 328 BGB**

- I. Echter, berechtigender Vertrag zugunsten Dritter
- II. Unechter, ermächtigender Vertrag zugunsten Dritter

#### **5. ABSCHNITT: Abtretung und Schuldübernahme**

### **§ 10. Die Abtretung von Forderungen und anderen Rechten**

- I. Grundsätzliche Regelung
  - 1. Die Abtretung von Forderungen § 398 BGB
  - 2. Die Abtretung von anderen Rechten § 413 BGB
  - 3. Der Übergang von Forderungen kraft Gesetzes (cessio legis) § 412 BGB
- II. Die Problematik des Schuldnerschutzes
  - 1. Einreden und Einwendungen nach § 404 BGB
  - 2. Leistungen an den und Rechtsgeschäfte mit dem bisherigen Gläubiger gemäß § 407 BGB

### **§ 11. Schuldübernahme und Schuldbeitritt**

- I. Befreiende Schuldübernahme § 414 f. BGB
- II. Schuldmitübernahme/ Schuldbeitritt

#### **6. ABSCHNITT: Erlöschen von Forderungen**

### **§ 12. Erlöschen von Forderungen**

- I. Erfüllung §§ 362 ff. BGB
  - 1. Leistungszeit
  - 2. Leistungsort
  - 3. Empfangsberechtigung
  - 4. Bewirkung der geschuldeten Leistung
- II. Aufrechnung §§ 387 ff. BGB
  - 1. Aufrechnungslage
  - 2. Aufrechnungserklärung
  - 3. Kein Aufrechnungsverbot/-ausschluss
  - 4. Rechtsfolgen der Aufrechnung
- III. Hinterlegung § 372 BGB
- IV. Erlass § 397 BGB
- V. Exkurs: Rücktritt vom Vertrag und Widerrufs- und Rückgaberecht bei Verbraucherverträgen
  - 1. Rücktrittsgrund § 346 Abs. 1 BGB

2. Rücktrittserklärung § 349 BGB
3. Wirkungen des Rücktritts §§ 346 bis 348 BGB
4. Widerrufsrecht und Rückgaberecht bei Verbraucherverträgen gemäß §§ 355, 356 BGB, insbesondere bei außerhalb von Geschäftsräumen geschlossenen Verträgen
  - a) Haustür- und ähnliche Situationen (Voraussetzungen des Widerrufsrechts §312 BGB, Ausübung des Widerrufs §355 BGB, Rechtsfolgen des Widerrufs §357 BGB sowie Rückgaberecht §356 BGB)
  - b) Fernabsatzverträge § 312b und d BGB

## **7. ABSCHNITT: Kauf- und Werkverträge**

### **§ 13. Kaufvertrag (soweit nicht schon behandelt)**

- I. Pflichten des Verkäufers und des Käufers
  1. Sachkauf §433 Abs. 1 und 2 BGB
  2. Rechtskauf §453 BGB
- II. Die Sach- und Rechtsmängelhaftung beim Kauf als Pflichtverletzung i.S.v. § 280 Abs. 1 S. 1 BGB
  1. Voraussetzungen der Sachmängelhaftung § 434 BGB
    - a) Beschaffenheit der Sache § 434 Abs. 1 BGB
    - b) Unsachgemäße Montage oder mangelhafte Montageanleitung (IKEA-Klausel) § 434 Abs. 2 BGB
    - c) Lieferung einer anderen Sache oder zu geringen Menge § 434 Abs. 3 BGB
    - d) Exkurs: Beschaffenheits- und Haltbarkeitsgarantien § 443 BGB
  2. Voraussetzungen der Rechtsmängelhaftung § 435 BGB
  3. Beschränkungen der Sach- und Rechtsmängelhaftung beim Kauf
    - a) Rechtsgeschäftliche Beschränkungen und rechtsgeschäftlicher Ausschluss §§ 444 und 309 Nr. 8b BGB
    - b) Kenntnis des Mangels bei Vertragsschluss § 442 BGB
  4. Rechtsfolgen der Haftung für Sach- und Rechtsmängel
    - a) Vorrang der Nacherfüllung durch Beseitigung des Mangels oder Lieferung einer mangelfreien Sache nach Wahl des Käufers §§ 437 Nr. 1, 439 BGB
    - b) Rücktritt §§ 437 Nr. 2, 440, 323, 326 Abs. 5 BGB
    - c) Minderung §§ 437 Nr. 2, 440, 441 BGB
    - d) Schadensersatz §§ 437 Nr. 3, 440, 280, 281, 283, 31 Ia BGB
    - e) Ersatz vergeblicher Aufwendungen §§437 Nr. 3, 440, 280, 284 BGB
    - f) Exkurs: Umtausch fehlerfreier Ware
  5. Verjährung der Ansprüche und Ausschluss der Rechte des Käufers wegen Sach- und Rechtsmängeln § 438 BGB
  6. Konkurrenzen der Haftung für Sach- und Rechtsmängel zu anderen Ansprüchen
    - a) Pflichtverletzung
    - b) Unmöglichkeit
    - c) Unerlaubte Handlung und Gefährdungshaftung
    - d) Irrtumsanfechtung

- III. Besonderheiten des Verbrauchsgüterkaufs §§ 474 bis 479 BGB
  - 1. Begriff und Regelungen
  - 2. Rückgriff des Unternehmers §§ 478, 479 BGB

## **§ 14. Werkvertrag**

- I. Begriff des Werkvertrags
- II. Pflichten des Werkunternehmers
  - 1. Pflicht zur einwandfreien Werkschöpfung §§631 Abs. 1 und 633 Abs. 1 BGB
  - 2. Die Sach- und Rechtsmängelhaftung beim Werkvertrag als Pflichtverletzung i.S.v. § 280 Abs. 1 S. 1 BGB
    - a) Voraussetzungen der Sachmängelhaftung § 633 Abs. 2 BGB
    - b) Voraussetzungen der Rechtsmängelhaftung § 633 Abs. 3 BGB
  - 3. Beschränkungen der Sach- und Rechtsmängelhaftung beim Werkvertrag
    - a) Rechtsgeschäftliche Beschränkungen und rechtsgeschäftlicher Ausschluss §§ 639, 309 Nr. 8b BGB
    - b) Abnahme ohne Vorbehalt trotz Kenntnis des Mangels § 640 Abs. 2 BGB
  - 4. Rechtsfolgen der Haftung für Sach- und Rechtsmängel
    - a) Vorrang der Nacherfüllung durch Beseitigung des Mangels oder Neuherstellung des Werks nach Wahl des Werkunternehmers §§ 634 Nr. 1, 635 BGB
    - b) Selbstvornahme und Aufwendungsersatz §§ 634 Nr. 2, 637 BGB
    - c) Rücktritt §§ 634 Nr. 3, 636, 323, 326 Abs. 5 BGB
    - d) Minderung §§ 634 Nr. 3, 636, 638 BGB
    - e) Schadensersatz §§634 Nr. 4, 636,280,281,283, 311a BGB
    - f) Ersatz vergeblicher Aufwendungen §§634 Nr. 4, 636, 280, 284 BGB
  - 5. Verjährung der Ansprüche und Ausschluss der Rechte des Bestellers wegen Sach- und Rechtsmängeln § 634a BGB
  - 6. Haftung für sonstige Pflichtverletzungen des Werkunternehmers §§280, 241 Abs. 2, 282 BGB
- III. Pflichten des Bestellers
  - 1. Die Abnahmepflicht § 640 Abs. 1 BGB
  - 2. Die Vergütungspflicht § 631 Abs. 1 BGB
  - 3. Folgen unterlassener Mitwirkungshandlungen des Bestellers
- IV. Die Gefahrtragung beim Werkvertrag
  - 1. Nachträgliche Unmöglichkeit und nachträgliches Unvermögen beim Werkvertrag
  - 2. Rechtslage bei möglicher Neuherstellung des Werks
- V. Sicherungsrechte des Werkunternehmers
  - 1. Gesetzliches Werkunternehmerpfandrecht § 647 BGB
  - 2. Anspruch des Bauunternehmers auf Sicherungshypothek § 648 BGB und Bauhandwerkersicherheit § 648a BGB
- VI. Beendigung des Werkvertrags
- VII. Werklieferungsvertrag §651 BGB

